

Seminarkurse 2020/21

Inhalt

S1	Aus dem macht ihr keinen Menschen mehr“ – das Verhaltenssystem Bindung	2
S2	Im Sog von Wort und Bild - Graphic Novels als Subkultur?.....	3
S3	Schule ohne Rassismus. Schule mit Courage.....	5
S4	Soziale Berufe, Umweltberufe, Eventmanagement.....	6
S5	Diverses auf dem Gebiet Werbung	8
S6	Ökologische Untersuchungen	9
S7	Allgemeinen Studien- und Berufsorientierung.....	10
S8	Studiengänge und Berufe: Lehramt, Management / BWL, Kommunikationsdesign, auf Teamarbeit basierende Berufsfelder.....	11

S1 Aus dem macht ihr keinen Menschen mehr – das Verhaltenssystem Bindung

Lehrkraft: **Regina Auerbach**

Rahmenthema: „**Aus dem macht ihr keinen Menschen mehr**“ – das Verhaltenssystem Bindung

Leitfach:
Biologie

Zielsetzung des Seminarkurses

Bindung: Entstehung, Entwicklung, und Folgen des Misslingens – Vermittlung wissenschaftlicher Kenntnisse und Anregung zur Reflexion und zum eigenen lebenspraktischen Tun

Mögliche Themen für die Seminararbeit (bitte mind. 6 Themen angeben)

1. „Aus dem macht ihr keinen Menschen mehr“ – Craskids in Sibirien
2. „Kaspar Hausers Geschwister“ – Kinder und Erwachsene, die sich freiwillig oder unfreiwillig aus der menschlichen Gemeinschaft entfernen
3. C. Darwin: Die Abstammung des Menschen und die geschlechtliche Zuchtwahl“ (1871) – Darwins Verständnis von den „Wilden“
4. Das Phänomen der Verwilderung
5. Was unterscheidet den Menschen vom Tier? – Der Zusammenhang von Natur und Kultur
6. Boot Camp: Pädagogische Ansätze, Erfolge, Misserfolge – eine kritische Betrachtung
7. Mutter-Kind-Beziehungen beim Menschen und Hospitalismus
8. Sozialisationsvorgänge beim Menschen
9. Sozialverbände und Gruppenverhalten bei Tieren
10. Brutpflegeverhalten und Mutter-Kind-Beziehung bei Tieren
11. Sexualverhalten und Partnerbindung beim Menschen
12. Neurobiologisch-psycho-soziodynamisches Modell der Depression im Kindes und Jugendalter
13. Der Körper als Provokation – familiendynamische Aspekte von Essstörungen
14. Das Verhältnis von Jugend und Gesellschaft – Auseinandersetzung mit einem Dauerdilemma
15. Die Bedeutung der vorgeburtlichen Bindung
16. Vorgeburtliche Ursachen von Ängstlichkeit und Nervosität
17. Entwicklungsaufgaben und ihre Bewältigung im Jugendalter

S2 Im Sog von Wort und Bild - Graphic Novels als Subkultur?

Lehrkraft: Franke, Sabine Rahmenthema: Im Sog von Wort und Bild - Graphic Novels als Subkultur? (Graphic Novels – Literatur und Geschichte im Comic-Format)		Leitfach: Geschichte in Verknüpfung mit Deutsch	
<p><u>Zielsetzung des Seminarkurses, Begründung des Themas (ggf. Bezug zum Fachprofil):</u> Schüler erfahren, dass Comics die Menschen weltweit schon seit mehr als 100 Jahren in verschiedensten Formen, sei es als Strip in Zeitungen, als klassisches Comic-Heft, als Album und Graphic Novel oder nunmehr auch in digitaler Form im Internet unterhaltend begleiten. <i>Ziel der Seminararbeit</i> soll es sein, die Graphic Novel als historische Quelle zu entdecken. <i>Folgende Schwerpunkte</i> sind angedacht: Auswahl geeigneter Novels und deren inhaltliche und sprachliche Analyse Analyse des dargestellten historischen Hintergrundes und kritischer Vergleich mit der Geschichtswissenschaft Besonderer Augenmerk soll auf Novels, die die NS-Zeit und den Holocaust darstellen, gelegt werden. (siehe Literaturliste Nr. 3 - 7)</p>			
Kurshalb- jahre	Monat	Tätigkeit der Schülerinnen/Schüler und der Lehrkraft	geplante Leistungsnachweise und Bewertungskriterien
1	Aug. – Okt.	Erwerb von Methodenkompetenz (Literatursuche, Arbeit mit Fachkatalogen, Exzerpt, Konspekt, Zitiertechniken, Bibliographieren u.a.) Einführung in Literaturrecherche in Bibliothek, z.B. Bundeswehrakademie in Strausberg	Anfertigen von Exzerpt, Konspekt Anfertigen von Literaturnachweisen
	Nov. – Jan.	Siehe Aug. – Okt. Auswahl geeigneter Comics Erstellen einer Leitfrage	Test: Zitiertechnik
2	Feb. – April	Individuelle Arbeit an den Themen: Literaturrecherche, Materialsammlung, z.B. Anfertigung von Exzerpt, Konspekt; Erstellen einer Gliederung, eines Exposés Im Seminarkurs: Übungen zum Anfertigen v. Gliederungen, Schreiben eines Exposés	Kontrolle d. Ergebnisse: Schreiben eines Exposés Kontrolle der häuslichen Arbeit mit Hilfe der an Seminarleiter geschickten Dateien
	Mai – Juni	Siehe geplante Ziele Februar - April Schreiben der Facharbeit	Seminararbeit Konsultation Vorstellen der ersten Ergebnisse im Seminar
3	Aug. – Okt.	Schreiben der Seminararbeit/ Abgabe der Arbeit vor den Oktoberferien Konsultationen	Seminararbeit Konsultationen
	Nov. – Dez.	Vorbereitung der Präsentationen Anfertigung von Postern	Bewertung der Poster
4	Jan. – März	Präsentation der Arbeit, evtl. Kolloquium	Präsentation
<p>Mögliche Novels mit unterschiedlichen historische Inhalten bilden die Grundlage für die Seminararbeit: Hergé: Tim im Kongo, Hamburg 1999 Keiji Nakazawa: Barfuss durch Hiroshima, Band 1- 4, Carlsen Verlag Hamburg 2004 Philip Spence/Robert Spence: Struwwelhitler. A Nazi Story Book by Doktor Schrecklichkeit, London The Daily Sketch and Sunday Graphic Ltd./ Autorenhaus-Verlag London 1941</p>			

Croci, Pascal: Auschwitz. Eine Graphic Novel, Egmont Ehapa Köln 2005

Colon, Ernie; Jacobson, Sid: Das Leben von Anne Frank. Eine grafische Biografie, Dezember 2010

Lünstedt, Heiner; Sabisch, Ingrid: Sophie Scholl: Die Comic-Biografie, 17. September 2015

Spiegelman, Art: Die vollständige Maus Taschenbuch, 1. April 2008

Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminarkurses:

Die Kolleginnen Frau Ziebart und Frau Dr. Boden werden/sind über den Antrag auf Einrichtung des Seminarkurses in Geschichte/ Deutsch informiert.

Externe Partner, die voraussichtlich beteiligt sind:

Zur Auswahl einer geeigneten Novel ist der Besuch der Bibliothek Rüdersdorf geplant.

Ebenfalls bietet es sich an, die Bundeswehrakademie in Strausberg für die Arbeit mit dem Katalog zwecks Literaturrecherche zu nutzen.

S3 Schule ohne Rassismus. Schule mit Courage

Lehrkraft: Frau Franz

Rahmenthema: Schule ohne Rassismus. Schule mit Courage.

Leitfach: Politik

Zielsetzung des Seminarkurses

Unsere Schule trägt das Siegel: „Schule ohne Rassismus. Schule mit Courage.“ Ziel ist es, diesen Slogan mit Inhalt zu füllen. Rassismus in all seinen Formen zu erkennen und zu bekämpfen. Tiefer in gesellschaftliche und globale Ungerechtigkeiten eintauchen. Gerade in der heutigen Zeit zwischen Globalisierung, Vernetzung, Migration und gleichzeitiger Abschottung, Nationalisierung, Protektionismus und AfD will der Kurs Widersprüchlichkeiten besprechen und bearbeiten. Zahlreiche außerschulische Lernorte können dazu besucht werden. Wir wollen unsere Arbeitsergebnisse auch innerhalb der Schule bekannt machen, indem wir z.B. Workshops erstellen, um unsere (Er)Kenntnisse mit anderen Schülern zu teilen.

Lasst uns das Siegel gemeinsam wieder mit Leben füllen.

Mögliche Themen für die Seminararbeit

1. Rassismus im Alltag
2. Kolonialismus und Sklaverei
3. Emanzipation von Mann und Frau
4. Geschlechterrollen im Wandel
5. Bildungserfolg und soziale Herkunft - Klassismus
6. Reiche bleiben reich, Arme arm?
7. Shitstorm ist doch nur Meinungsfreiheit?
8. „Man wird doch wohl noch sagen dürfen...“ – stirbt political correctness?

S4 Soziale Berufe, Umweltberufe, Eventmanagement

Lehrkraft: C.Harzdorf-Burke		Studiengänge und Berufe: Soziale Berufe, Umweltberufe, Eventmanagement	
<p>1. Allgemeine Studien- und Berufsorientierung (1. – 2. Kurshalbjahr): Altruistische Berufe, Berufe im Bereich Ökologie und Nachhaltigkeit</p> <p>2. Mögliche Projektthemen (3. – 4. Kurshalbjahr): Durchführung/Gestaltung eines Projekts/Projekttag zum Thema „Effektiver Altruismus“ (evtl. in Verbindung mit dem Spendenlauf), z.B. Gesprächsrunden, Aktionen zum Bekanntmachen und zur Unterstützung einer Hilfsorganisation, Projekt zum aktiven Umwelt- oder Tierschutz usw.</p>			
<p>Begründung und Zielsetzung des Projekts (u. a. Beschreibung der speziellen Kompetenzen, die bei den Seminarkursteilnehmern mit diesem Projekt erreicht werden sollen):</p> <ul style="list-style-type: none"> -Informationen über Berufsfelder und Berufe(erforderliche Kompetenzen, Handlungsfelder, Arbeitsbedingungen, Verdienstmöglichkeiten, Zugangsvoraussetzungen) -Kenntnisse über Wege in die Arbeits- und Berufswelt: Studiengänge, duale Ausbildungsgänge, Ausbildungsberufe; Zugangsvoraussetzungen, Auswahlverfahren(z.B. Hochschuleingangsprüfungen, Assessment-Center), Abschlüsse, Fähigkeit zur zielgerichteten Nutzung von Informationsquellen (z.B. Internet, Bundesagentur für Arbeit mit ihren Dienststellen) und Diagnoseinstrumenten (z.B. Berufswahlpass Sek. II), -Bewusstsein der Notwendigkeit, sich mit der Studien- bzw. Berufswahl und dem damit verbundenen Entscheidungsprozess zielgerichtet zu befassen, -Bereitschaft zu lebenslangem Lernen -Kenntnis der eigenen Stärken und Schwächen -Bewusstsein für die Bedeutung der Studien- und Berufswahl als eine wesentliche Entscheidung für das Leben 			
Kurs- halb- jahre	Monate	Tätigkeit der Schülerinnen/Schüler und der Lehrkraft	geplante Leistungsnachweise und Bewertungskriterien
1	Aug. – Jan.	Umfrage unter Schülern zum Thema Altruismus Erstellen einer Übersicht von Hilfsprojekten unserer Schule Beginn der Planung des Projektes (Themenfindung, Planung der Organisationsphase) Vorstellen sogenannter „Helferberufe“ (Arzt, Polizist usw.)	Auswertung der Umfrage Bewertung der Übersicht
2	Feb. – Juni	Weiterarbeit an Projektplanung Recherche zu Hilfsprojekten/Organisationen und Präsentationen (z. B. „Ärzte ohne Grenzen“, Tierheime , BUND...) Beschäftigung mit den entsprechenden Berufsbildern (Voraussetzungen, Ausbildung, Einsatzmöglichkeit, Karriereentwicklung, Verdienst)	Präsentation einer Hilfsorganisation oder eines Hilfsprojekts oder „Helferberufs“ Bewertung der Präsentation
3	Aug. – Dez..	Vorbereitung/ Durchführung des Projekts Dokumentation eigener Erfahrungen Erkunden der Möglichkeit für Hilfsorganisationen zu arbeiten	Projektarbeit, Bewertung der Planung, Organisation und Durchführung
4	Jan. – März	Zusammenfassung und Präsentation des Projekts Übersicht über Aktivitäten regionaler bzw. lokaler Hilfsprojekt/Organisationen	Präsentation Bewertung der Präsentation

Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminarkurses:

Die Schüler sollen zu verschiedenen Partnern aus der Region bzw. auch überregional Kontakte aufnehmen, um Gesprächspartner, Informationsmaterial oder Unterstützung für ihr Projekt zu finden. Mögliche Partner finden sich in Politik, Unternehmen oder Organisationen, je nach Ausrichtung des Projekts.

S5 Diverses auf dem Gebiet Werbung

Lehrkraft: Frau Kelling	Leitfach: diverse Studiengänge und Berufe: div. auf dem Gebiet Werbung
<p>Inhalte und Methoden der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung: Während der Kurshalbjahre erschließen sich die Schüler mögliche mit der Werbung verknüpfte Berufsmöglichkeiten.</p>	
<p>Zielsetzung der Projekte, mögliche Projektthemen (ggf. Bezug zu Studiengängen, Berufen): Erstellung von Werbeprodukten, Datenerfassung, Datenauswertung, Projektorganisation, Arbeit mit englischen Fachtexten</p>	
<p>Zeitplan für die Kurshalbjahre im Überblick (Aufteilung der allgem. Studien- und Berufsorientierung und der Projektarbeit):</p>	
1	Geschichte der Werbung, Werbung global, Werbekampagnen, Zielgruppen, Analyse von Werbeprodukten
2	Wirkung von Gestaltungsmitteln, Gestaltung von storyboards, Herstellung eines Werbefilmes
3	Datenschutz, Herstellung des Werbefilmes (*siehe unten)
4	Präsentation
<p>Folgende außerschulische Kontakte können bzw. sollen im Verlauf des Seminarkurses geknüpft werden: Kontakte zu Personen aus den entsprechenden Berufsfeldern Kontakte zu Zielgruppen spezieller Werbekampagnen</p>	
<p>Ggf. weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminarkurses:</p> <p>Der Teilnehmer muss in der Lage sein, mit *eigenen technischen Hilfsmitteln und den entsprechenden Fähigkeiten in häuslicher Arbeit einen in der Schule zu präsentierenden Werbefilm herzustellen.</p> <p>Teile des Kurses werden in englischer Sprache stattfinden.</p>	

S6 Ökologische Untersuchungen

Lehrkraft: Frau Rothe

Rahmenthema: Ökologische Untersuchungen

Leitfach: Biologie

Zielsetzung des Seminarkurses

Die SuS planen z.B. Experimente und Untersuchungen in ausgewählten Ökosystemen im Umfeld der Schule, führen diese durch, dokumentieren diese und werten sie nach bestimmten Fragestellungen aus; sie untersuchen die Populationsentwicklung ausgewählter Arten in Brandenburg hinsichtlich ihrer entwickelten Fragestellungen; sie untersuchen und entwickeln Konzepte für nachhaltiges Handeln.

Ziel ist es, neben der Vermittlung wissenschaftsprobädeutischer Kompetenzen den SuS die Bedeutung ökologischer Grundlagenforschung für die Entwicklung nachhaltiger Handlungskonzepte deutlich zu machen, zu denen jeder Einzelne von uns beitragen kann. Es ist leicht, über die Überfischung der Meere zu schimpfen – aber was spielt sich vor unserer Haustür ab?

Mögliche Themen für die Seminararbeit (bitte mind. 6 Themen angeben)

1. Ökosystem Wiese: Kartierung der Biozönose (z.B. neben Sportplatz), Messen ausgewählter abiotischer Faktoren und Einordnen der Toleranzbereiche der gefundenen Arten

2. Ökosystem Wald: Kartierung der Biozönose, Vergleich der Biozönosen autobahnnahes vs. autobahnfernes Stück - Wirkanalyse

3. Nachhaltige Energienutzung in der Schule

4. Ökosystem Kalksee: jahreszeitliche Veränderung, biologische, chemische, physikalische Gewässeranalyse

5. Ökosystem Seeufer: Vergleich oligotropher (z.B. Kalksee, großer Stienitzsee)/eutropher See (z.B. kleiner Stienitzsee)

6. Vegane Ernährung und Lebensweise und ihre Bedeutung für den ökologischen Fußabdruck

7. Die Rückkehr des Wolfes nach Brandenburg

8. Der Waschbär als eingeschleppte Art in Brandenburg

S7 Allgemeinen Studien- und Berufsorientierung

Lehrkraft: Frau Batard	
<p>Inhalte und Methoden der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - durch Teilnahme an Berufswahltests Interessensfindung bzw. –vertiefung des eigenen Berufswunsches - Projektarbeit im Kontakt mit der Arbeitswelt (Unternehmen / Institutionen) 	
<p>Zielsetzung der Projekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - SchülerInnen bilden anhand der Interessenlage Projektgruppen, innerhalb derer sie ein eigenes Thema (Seminararbeit) unter Einbezug der beruflichen Interessen bearbeiten 	
Zeitplan für die Kurshalbjahre im Überblick:	
1	<ul style="list-style-type: none"> - Onlinetests durchführen, Erfassung der Berufsfelder - Praxiskontakt: Bedeutung der Berufs- und Studienwahl für die persönliche Lebensplanung
2	<ul style="list-style-type: none"> - Entscheidung für ein Thema, Bildung von Projektgruppen - Recherche nach möglichen Projektpartnern aus der Region
3	<ul style="list-style-type: none"> - Arbeit am Projekt/Seminararbeit - Vorbereitung von Statistiken und Fragebögen, Exkursionen
4	<ul style="list-style-type: none"> - Planung und Vorbereitung der Abschlusspräsentation - Abschlusspräsentation vor der Gruppe unter möglicher Beteiligung der Praxispartner
<p>Folgende außerschulische Kontakte können bzw. sollen im Verlauf des Seminarkurses geknüpft werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Berufsberatung der Arbeitsagentur - Hochschulen, Fachhochschulen (z.B. Technische Hochschule Wildau, Universitäten in Berlin und Brandenburg (z.B. Europa-Universität Viadrina Frankfurt/Oder) 	

S8 Studiengänge und Berufe: Lehramt, Management / BWL, Kommunikationsdesign, auf Teamarbeit basierende Berufsfelder

Lehrkraft: Hoepner	Leitfach: allgemeine Pädagogik
<p>Inhalte und Methoden der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung:</p> <p>Der Seminarkurs richtet sich an Schüler, die ihre Berufs- und Studienkompetenz entwickeln wollen, indem sie die Gestaltung, Organisation und Finanzierung mindestens eines Schulevents (Projekttag / Ball etc.) beschäftigen, das Attraktivität und Klima unserer Schule positiv bestimmt.</p>	
<p>Zielsetzung der Projekte, mögliche Projektthemen (ggf. Bezug zu Studiengängen, Berufen):</p> <p>Projekttag zu einem politischen / wissenschaftlichen Thema bzw. Schulfest o.ä. organisieren</p>	
<p>Zeitplan für die Kurshalbjahre im Überblick (Aufteilung der allgem. Studien- und Berufsorientierung und der Projektarbeit):</p>	
1	Teambildung, Ideenentwicklung (Welche Veranstaltungen wollen wir organisieren)
2	Kritische Betrachtung von vergleichbaren Veranstaltungen /Vorbildern
3	Planung einer Veranstaltung, Budget und Öffentlichkeitsarbeit
4	Durchführung der Veranstaltung und Evaluation
<p>Folgende außerschulische Kontakte können bzw. sollen im Verlauf des Seminarkurses geknüpft werden:</p> <p>Rüdersdorfer Kultur Gmbh, Sparkasse MOL, andere Schulen</p>	
<p>Ggf. weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminarkurses:</p> <p>... Die Teilnahme an regelmäßigen Teamsitzungen (Unterrichtsstunden) wird erforderlich ebenso sein wie Kontaktaufnahme zu externen Partnern in der Freizeit</p>	